

Bescheid

**über die Änderung, Ergänzung und
Verlängerung der Geltungsdauer der
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
vom 16. Mai 2013**

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

12.12.2014

Geschäftszeichen:

II 27-1.40.21-40/12

Zulassungsnummer:

Z-40.21-206

Geltungsdauer

vom: **12. Dezember 2014**

bis: **12. Dezember 2019**

Antragsteller:

WERIT Kunststoffwerke

W. Schneider GmbH & Co. KG

Kölner Straße 59a

57610 Altenkirchen

Zulassungsgegenstand:

**Blasgeformte Behälter mit integrierter Auffangwanne
aus Polyethylen (PE-HD)**

800 l, 1000 l und 1500 l

Typ "WST Techno 803 K, 1003 K, 1004 K und 1503 K" und

Typ "WST Techno 803 HW / 1003 HW (S bzw. VA)"

Behältersystem

Dieser Bescheid ändert/ergänzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung und verlängert die Geltungsdauer der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-40.21-206 vom 16. Mai 2013. Dieser Bescheid umfasst sechs Seiten. Er gilt nur in Verbindung mit der oben genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und darf nur zusammen mit dieser verwendet werden.

DIBt

**Bescheid über die Änderung, Ergänzung und
Verlängerung der Geltungsdauer der
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung**

Nr. Z-40.21-206

Seite 2 von 6 | 12. Dezember 2014

ZU II BESONDERE BESTIMMUNGEN

Die Besonderen Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden wie folgt geändert und ergänzt.

Der Abschnitt 1 erhält folgende neue Fassung:

1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

(1) Gegenstand dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung sind werkmäßig hergestellte Behälter vom Typ "WST Techno 803 K/1003 K/1004 K/1503 K" gemäß Anlage 1 und vom Typ "WST Techno 803 HW (S bzw. VA)" und "WST Techno 1003 HW (S bzw. VA)", die aus im Blasformverfahren hergestelltem Innen- und integriertem Auffangbehälter aus Polyethylen (PE-HD), mit Fassungsvermögen von 800 l, 1000 l und 1500 l bestehen. An der Oberseite der Behälter sind vier Stützen zur Aufnahme von Einrichtungen zum Befüllen, zur Be- und Entlüftung, zur Sicherung gegen Überfüllen, zum Entleeren und ggf. zur Füllstandskontrolle angebracht.

(2) Die Behälter dürfen nur in Räumen von Gebäuden aufgestellt werden, jedoch nicht in explosionsgefährdeten Bereichen der Zonen 0 und 1. In Überschwemmungsgebieten sind die Behälter so aufzustellen, dass sie von der Flut nicht erreicht werden können, es sei denn, die Behälter sind für diesen Verwendungsbereich ausgelegt. Die zulässigen Überflutungshöhen ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle.

Tabelle: Überflutungshöhen

Behälterbauart	WST Techno 803 HW		WST Techno 1003 HW	
	S	VA	S	VA
maximal zulässige Überflutungshöhe** [m]	1,0	4,5	1,4	3,5

** Überflutungshöhen gelten von der Aufstellfläche des Behälters

(3) Die Behälter dürfen bei einer Temperatur der Lagerflüssigkeiten von 30 °C – wobei kurzzeitige Temperaturüberschreitungen um 10 K (z. B. durch höhere Temperatur der Lagerflüssigkeiten beim Einfüllen) zulässig sind – zur ortsfesten, drucklosen Lagerung der nachfolgend aufgeführten wassergefährdenden Flüssigkeiten verwendet werden, wobei eine Mischung der Lagerflüssigkeiten untereinander nicht zulässig ist:

1. Heizöl EL nach DIN 51603-1¹,
2. Heizöl DIN 51603 – 6 EL A Bio 5 bis Bio 15 nach DIN SPEC 51603-6² mit Zusatz von FAME nach DIN EN 14214³ ohne zusätzliche alternative Komponenten; nur in permeationshemmend ausgerüsteten Behältern,
3. Dieseldieselkraftstoff nach DIN EN 590⁴; nur in permeationshemmend ausgerüsteten Behältern,
4. Fettsäure-Methylester nach DIN EN 14214³ (Biodiesel); nur in permeationshemmend ausgerüsteten Behältern,
5. Schmier-, Hydraulik-, Wärmeträgeröle Q, legiert oder unlegiert, Flammpunkt > 55 °C; nicht in Behältern aus der Formmasse "Eltex B 5920 plus Q 3",

1 DIN 51603-1:2011-09 Flüssige Brennstoffe - Heizöle – Teil 1: Heizöl EL Mindestanforderungen
 2 DIN SPEC 51603-6:2011-06 Flüssige Brennstoffe - Heizöle – Teil 6: Heizöl EL A, Mindestanforderungen
 3 DIN EN 14214:2010-04 Kraftstoffe für Kraftfahrzeuge – Fettsäure-Methylester (FAME) für Dieselmotoren - Anforderungen und Prüfverfahren
 4 DIN EN 590:2010-05 Kraftstoffe für Kraftfahrzeuge, Dieseldieselkraftstoff, Anforderungen und Prüfverfahren

**Bescheid über die Änderung, Ergänzung und
Verlängerung der Geltungsdauer der
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung**

Nr. Z-40.21-206

Seite 3 von 6 | 12. Dezember 2014

6. Schmier-, Hydraulik-, Wärmeträgeröle Q, gebraucht, Flammpunkt > 55 °C; Herkunft und Flammpunkt müssen vom Betreiber nachgewiesen werden können; nicht in Behältern aus der Formmasse "Eltex B 5920 plus Q 3",
7. Pflanzenöle wie Baumwollsaat-, Oliven-, Raps-, Rizinus- oder Weizenkeimöl in jeder Konzentration, die nicht als Lebensmittel oder zur Herstellung von Lebensmitteln verwendet werden; nicht in Behältern aus der Formmasse "Eltex B 5920 plus Q 3",
8. Ethylenglycol (CH₂OH) als Kühlerfrostschutzmittel; nicht in Behältern aus der Formmasse "Eltex B 5920 plus Q 3",
9. Harnstofflösung 32,5 % als NO_x - Reduktionsmittel (z. B. AdBlue) nach DIN 70070⁵, mit einer Dichte von max. 1,15 g/cm³; nur in Behältern aus den Formmassen Alcludia 49070 UV bzw. Lupolen 4261 AG UV (natur) sowie + Selar und Lupolen 4261 AG UV (natur) + Quoral BR 50 ohne innen liegenden Stahlblech-Strahlungsschutz.

(4) Die Behälter vom Typ "WST Techno 803 HW / 1003 HW (S bzw. VA)" zur Lagerung von Heizöl EL und Dieselmotoren weisen einen wanddickenverstärkten Innenbehälter und ein Bodenverankerungssystem als Auftriebssicherung auf und sind damit abweichend von Absatz (2) für die Verwendung in Hochwasser- und Überschwemmungsgebieten geeignet. Dabei ist das jeweilige Befüll- (Befüllung/ Entlüftung) und Entnahmesystem mit entsprechend modifizierter Ausrüstung/Ausführung zu verwenden.

(5) Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Prüf- oder Genehmigungsvorbehalte anderer Rechtsbereiche erteilt.

(6) Durch diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung entfällt für den Zulassungsgegenstand die wasserrechtliche Eignungsfeststellung nach § 63 des WHG⁶. Der Verwender hat jedoch in eigener Verantwortung nach der Anlagenverordnung zu prüfen, ob die gesamte Anlage einer Eignungsfeststellung bedarf, obwohl diese für den Zulassungsgegenstand entfällt.

(7) Die Geltungsdauer dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung (s. Seite 1) bezieht sich auf die Verwendung im Sinne von Einbau oder Aufstellung des Zulassungsgegenstandes und nicht auf die Verwendung im Sinne der späteren Nutzung.

Im Abschnitt 2.3.3 (Kennzeichnung) wird Absatz (2) wie folgt neu gefasst:

(2) Außerdem hat der Hersteller die Behälterkombination, bestehend aus Innenbehälter und Auffangvorrichtung an der Auffangvorrichtung gut sichtbar und dauerhaft mit folgenden Angaben zu kennzeichnen:

- Herstellungsnummer,
- Herstellungsdatum,
- Nenninhalt des Behälters bei einem zulässigen Füllungsgrad (gemäß ZG-ÜS⁷) in Liter,
- Werkstoff (die verwendete Formmasse muss aus der Kennzeichnung hervorgehen z. B. "PE-HD - Lupolen 4261 AG UV") für Innen- und Außenbehälter,
- Die Behälter aus der permeationshemmend modifizierten Formmasse "Eltex B 5920 UM" müssen zusätzlich zum Werkstoff mit der Buchstabenkombination "plus Q 3" gekennzeichnet werden. Die Behälter aus den modifizierten Formmassen Alcludia 49070 (natur) bzw. Lupolen 4261 AG UV (natur) mit Selar müssen zusätzlich zum Werkstoff mit der Buchstabenkombination "+ S" gekennzeichnet werden.

⁵ DIN 70070:2005-08 Dieselmotoren, NO_x - Reduktionsmittel AUS 32, Qualitätsanforderungen
⁶ Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz- WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585)
⁷ ZG-ÜS: Zulassungsgrundsätze für Sicherheitseinrichtungen von Behältern und Rohrleitungen - Überfüllsicherungen, Stand: Juli 2012

**Bescheid über die Änderung, Ergänzung und
Verlängerung der Geltungsdauer der
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung**

Nr. Z-40.21-206

Seite 4 von 6 | 12. Dezember 2014

- Die Behälter aus der permeationshemmend modifizierten Formmasse Lupolen 4261 AG UV (natur) mit Quoral BR 50 müssen zusätzlich zum Werkstoff mit der Buchstabenkombination "+ Z Q" gekennzeichnet werden.
- Typenbezeichnung des Behälters,
- Bauart (mit oder ohne Strahlungsschutz zwischen Innen- und Auffangbehälter),
- zulässige Betriebstemperatur,
- Hinweis auf drucklosen Betrieb,
- zulässige Überflutungshöhe (Typ: "WST Techno 803 HW/1003 HW (S bzw. VA)"),
- Vermerk "Außenaufstellung nicht zulässig",
- Vermerk "Nur für Lagermedien gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-40.21-206".

Der Abschnitt 5.3.1 erhält folgende neue Fassung:

5.3.1 Funktionsprüfung, Prüfung vor Inbetriebnahme

(1) Nach Aufstellung der Behälter und Montage der entsprechenden Rohrleitungen und Sicherheitseinrichtungen ist eine Funktionsprüfung erforderlich. Diese besteht aus Sichtprüfung, Dichtheitsprüfung, Prüfung der Befüll-, Belüftungs- und Entnahmeeinrichtungen und sonstigen Einrichtungen sowie Prüfung der Ausführung des Halteapparates bei Behältern vom Typ "WST Techno 803 HW/1003 HW (S bzw. VA)". Zusätzlich ist bei diesen Behältern, die über den Scheitel hinaus überflutet werden können, unter Einbeziehung aller Verbindungen der Rohrleitungen und Anschlüsse an den Behälter eine Überdruckprüfung mit 20 mbar durchzuführen. Der Druck ist gleichmäßig innerhalb von 4 bis 6 Minuten aufzubringen. Die Anforderung ist erfüllt, wenn dieser Druck mindestens 1 Minute gehalten wird.

(2) Die Funktionsprüfung ersetzt nicht eine erforderliche Prüfung vor Inbetriebnahme durch einen Sachverständigen nach Wasserrecht, die gemeinsame Durchführung ist jedoch möglich.

ZU ANLAGEN:

In Anlage 2 im Abschnitt 1 (Formmassen für Behälter / Behälterkombination) wird die Tabelle 1 und der Absatz (2) wie folgt ergänzt und neu gefasst.

Tabelle 1: Formmassen, Materialkennwerte

1	2	3	4
Typenbezeichnung Hersteller Bezeichnung nach DIN EN ISO 1872-1	Schmelzindex MFI 190/21,6 [g/10 min]	Dichte bei 23 °C [g/cm]	Behältertyp "Techno"
1) Alcludia 49070 UV der Repsol Chemie FM DIN 16776/ DIN EN ISO 1872-1 ⁸ - PE BAHN, 50 G 090	8,5 ± 1,5	0,949 ± 0,002	WST 803 K WST 1003 K WST 1004 K WST 1503 K

⁸ DIN EN ISO 1872-1:1999-10 Polyethylen (PE)-Formmassen, Teil 1: Bezeichnungssystem und Basis für Spezifikationen (ISO 1872-1:1993), Deutsche Fassung EN ISO 1872-1:1999; (Ersatz für DIN 16776-1:1984-12)

Bescheid über die Änderung, Ergänzung und
Verlängerung der Geltungsdauer der
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung

Nr. Z-40.21-206

Seite 5 von 6 | 12. Dezember 2014

1	2	3	4
Typenbezeichnung Hersteller Bezeichnung nach DIN EN ISO 1872-1	Schmelzindex MFI 190/21,6 [g/10 min]	Dichte bei 23 °C [g/cm]	Behältertyp "Techno"
2) Hostalen GM 7745 der Basell Polyolefine GmbH FM DIN 16776 - PE BAHN, 45 T 003	7,4 ± 0,6	0,944 ± 0,002	WST 803 K WST 1003 K WST 1004 K
3) Rigidex HM 5411 UA der BP Chemicals FM DIN 16776 - PE BAHN, 45 T 003	8,5 ± 1,5	0,950 ± 0,002	WST 803 K WST 1003 K WST 1503 K
4) Eltex B 5920 UM der Solvay FM DIN 16776 - PE BAHN, 45 T 002	7,0 ± 1,0	0,945 ± 0,003	WST 803 K WST 1003 K WST 1503 K
5) Lupolen 4261 AG UV der Basell Polyolefine GmbH FM DIN 16776 - PE BHN, 45 T 006	6,1 ± 0,7	0,945 ± 0,002	WST 803 K WST 803 HW (S bzw. VA) WST 1003 K WST 1003 HW (S bzw. VA) WST 1004 K WST 1503 K
6) Eltex B 5920 UM⁹ plus Q 3	6,4 ± 0,4	0,960 ± 0,002	WST 803 K WST 1003 K WST 1503 K
7) Alcludia 49070 UV⁹ + Selar	8,0 ± 1,3	0,950 ± 0,002	WST 803 K WST 1003 K WST 1004 K WST 1503 K
8) Lupolen 4261 AG UV⁹ + Selar	5,3 ± 0,8	0,946 ± 0,002	WST 803 K WST 803 HW (S bzw. VA) WST 1003 K WST 1003 HW (S bzw. VA) WST 1004 K WST 1503 K
9) Lupolen 4261 AG UV⁹ + Quoral BR 50	5,3 ± 0,8	0,947 ± 0,002	Innenbehälter: WST 803 K WST 1003 K WST 1004 K WST 1503 K

9

Die Zusammensetzung der modifizierten Formmassen ist dem DIBt bekannt.

**Bescheid über die Änderung, Ergänzung und
Verlängerung der Geltungsdauer der
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung**

Nr. Z-40.21-206

Seite 6 von 6 | 12. Dezember 2014

(2) Den Formmassen 1) bis 5) dürfen maximal 2 Gew.-% Farbbatch hellgelb (Color- Batch hellgelb 2/5430 T der Fa. Color- Plastic GmbH, Großkrotzenburg) beigemischt werden. Die Formmasse 6) besteht aus "Eltex B 5920 UM" (natur) und maximal 10 Gew.-% eines permeationshemmenden Zuschlagstoffes "Q 3"¹⁰. Die Formmassen 7) und 8) bestehen aus "Alcudia 49070 UV" (natur) und "Lupolen 4261 AG UV" (natur) mit maximal 5 % eines permeationshemmenden Zuschlagstoffes "Selar RB 901 D" der Fa. Dolder². Die Formmasse 9) besteht aus "Lupolen 4261 AG UV" (natur) mit maximal 5 Vol.-% des permeationshemmenden Zuschlagstoffes "Quoral BR 50" der Fa. BP Polymers, LCC.

In Anlage 4 im Abschnitt 1.2 (Behälter (Innen- und Auffangbehälter PE-HD)) wird die folgende Tabelle 10 ergänzt.

Tabelle 10: Mindestwanddicken, -behältermassen Innenbehälter,
Formmasse Lupolen 4261 AG UV + Quoral BR 50

Eigenschaft	Messpunkt / Maßgabe	Messwerte für Behältertypen WST Techno			
		803 K	1003 K	1004 K	1503 K
Wanddicke [mm]	im Bereich der Ecken und Kanten	3,1 oben 3,3 unten	4,0 oben 4,2 unten	3,6	3,4
	im Bodenbereich	4,0	5,3	5,2	5,1
	in den übrigen Bereichen (Flächen)	3,4	3,4	3,7	3,7
Masse [kg]	Behälter ohne Zubehör	25,5	37,6	39,9	52,0

Die weiteren Bestimmungen behalten ihre Gültigkeit.

Holger Eggert
Referatsleiter

Beglaubigt

¹⁰ Die Zusammensetzung des Produktes ist dem DIBt bekannt.